

36 Verwandlung gemeiner Brüche

vor, welcher kein Ganzes, aber vielleicht einige Zehntel und, wie man finden wird, wenn man 3 in lauter Zehntel, d. h. in 30 Zehntel verwandelt, wirklich 3 davon enthält. Aber der 8te Theil von 30 Zehntel ist etwas mehr als 3 Zehntel, und doch nicht 4. Wir wollen es daher lieber in Hundertstel suchen, und zu dem Ende die Zahl 3 in lauter Hundertstel aufstellen: es sind 300, und davon ist der 8te Theil 37 Hundertstel. Aber auch hier bleibt noch etwas übrig, das zu theilen ist, denn der 8te Theil von 300 Hundertstel ist mehr als 37 Hundertstel und doch nicht 38. Lasset uns daher die Tausendstel suchen. Die Zahl 3 gibt 3000 Tausendstel. Davon ist der 8te Theil gerade 375 Tausendstel ohne weitem Rest.

Ihr werdet bald finden, daß das alles auf folgendes hinausläuft:

1. Man setze, wie beim gewöhnlichen Dividiren, neben den Nenner des zu verwandelnden gemeinen Bruchs seinen Zähler, da ohnehin jener Nenner ein Divisor, und der Zähler ein Dividendus ist, und ziehe auf diese Art die Ganzen heraus, wenn allenfalls der Bruch ein uneigentlicher wäre. Gibt es keine Ganze, so sage man dieses wenigstens im Quotienten durch eine Nulle und zeichne daran ein Komma, wie wenn man auch Ganze erhalten hätte.

2. Man betrachte nun die Zahl des Dividendus als einen Rest — einen Rest hätte man ohnehin schon, wenn Ganze ausgezogen worden und die Division nicht aufgegangen wäre — hänge eine 0 an und dividire, so bekommt man für den Quotienten die Zehntel, wo nicht, so setzet doch in denselben eine 0 für sie; hänget an den